

## Drei Dienstjubiläen bei Mercedes Herbrand

**KEVELAER** Im Jahr des 125-jährigen Bestehens von Mercedes feiern bei Herbrand im April gleich drei Mitarbeiter einen ganz besonderen Jahrestag: Seit 45 Jahren arbeiten sie für den Autohersteller. Ob die „Jungs“ im Blaumann das wohl erwartet haben, als sie 1966 ihre Ausbildung im Zeichen des Sterns begonnen haben? „Eher nicht“, so **Edmund Drießen**, Karosseriebauer aus Kleve. „Da war ich in erster Linie aufgeregt und erwartungsvoll, was mir die Arbeit als Stift bei Mercedes wohl bringen würde.“ **Helmut Billion**, der älteste des Trios, war da schon etwas abgeklärter: „Herbrand war ja schon in den 60er-Jahren ein aufstrebendes Unternehmen. Gerade war die Werkstatt in Geldern dazugekommen und das Vertretungsgebiet hatte sich vergrößert. Etwa zeitgleich mit meinem Ausbildungsbeginn, starte-

te dann auch der große Um- und Neubau in Kevelaer.“ In dieser Einschätzung stimmt ihm sein Kollege **Hans Bräuer**, der in der Lkw-Werkstatt arbeitet, zu: „Irgendwie haben wir beide ja schon ein bisschen darauf spekuliert, in einer fortschrittlichen Werkstatt auch nach unserer Lehre einen guten und sicheren Arbeitsplatz zu haben.“ Damit haben die drei richtig gelegen. Heute profitiert **Michael Haglage**, Centerleiter im südlichen Vertretungsgebiet von Herbrand, besonders von den drei routinierten und erfahrenen „alten Hasen“ im Team. „Den Dreien macht in Sachen Mercedes keiner was vor. Dank ihrer regelmäßigen Schulungen sind sie immer auf dem neuesten Stand der Technik und mit der jahrzehntelangen Erfahrung können sie auf einen ungeheuren Wissensschatz zurückgreifen.“



Seit **135 Jahren** arbeiten Edmund Drießen, Helmut Billion und Hans Bräuer bei Mercedes, wenn man ihre **Dienstzeit** zusammenrechnet.

FOTO: HERBRAND